

Langzeitstudie Deutsch & PC von Klasse 1 bis 10

Ergebnisse und Tendenzen aus den
weiterführenden Schulen

Beatrix Heilmann

Arbeitsgruppen

1. Tauschen Sie sich darüber aus, inwieweit die Beobachtungen von Prof. Griebhaber mit Ihren eigenen Erfahrungen aus dem Unterricht in den Deutsch & PC-Gruppen übereinstimmen!
2. Welche möglichen Konsequenzen für die Förderung ergeben sich für Sie aus dem eben Gehörten?

Übersicht

1. Übersicht Erhebungsinstrumente
2. C-Testergebnisse aus den Klassen 5 und 8
3. Entwicklung der Sprach- und Erzählkompetenz einiger Deutsch & PC Kleingruppenschülerinnen und -schüler

Erhebungsinstrumente Langzeitstudie

1. C-Test
2. Bildimpuls zur Texterstellung
(Profilanalytische Auswertung, Textanalyse)
3. Fragebogen für jeden Schüler
4. Fragebogen für jede Klasse
5. Sprachbiographischer Fragebogen in Klasse 10

Erkenntnisinteresse

- Langfristige Effekte der Förderung
- Auswirkungen auf Schullaufbahn
- Durch Diagnose in den verschiedenen Klassenstufen:
 - Aufdecken typischer Probleme von Zweitsprachlernern, insbesondere beim Verfassen von schriftlichen Texten

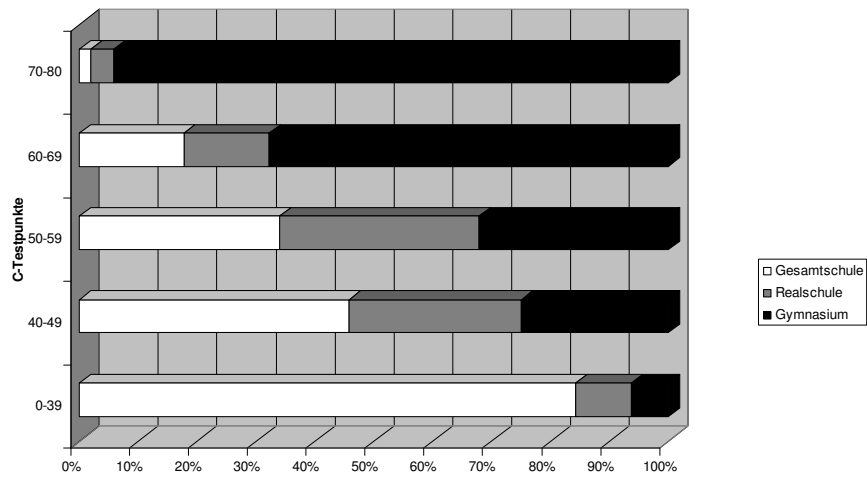
Beteiligte Schulen Langzeitstudie

In der Regel ca. **20 ehemalige DPC-Kinder** :

1. Goethe-Gymnasium
2. Bettina-Gymnasium
3. Falkschule (Realschule)
4. Georg-Büchner-Gesamtschule (kooperative Gesamtschule mit Grundstufe)
5. Paul-Hindemith-Schule (integrierte Gesamtschule)

Klasse 5

C-Testergebnisse nach Schulformen



	0-39	40-49	50-59	60-69	70-80
■ Gymnasium	2	6	17	65	49
■ Realschule	3	7	18	14	2
□ Gesamtschule	27	11	18	17	1

7

C-Testergebnisse Klasse 5 nach Schulformen

	N	Mittelwert	Median	Modalwert	Min.	STABW
Gymnasien						
GYG 5a	28	66	65	63	44	7,2
GYG 5b	29	65	65	61	44	9,04
GYG 5c	30	63	65,5	66	31	11,9
GYB 5b	27	65	67,5	68	56	6,17
GYB 5c	25	66	67,5	62	42	8,81
Realschule						
RSF 5a	23	57	59	65	29	9,5
RSF 5b	21	53	53	53	32	10,3
Gesamtschulen						
GSH 5b	21	49,86	52	61	27	12,83
GSH 5c	13	41,31	43	59	8	17,3
GSH 5d	24	43,13	41	59	19	12,83
GSB	17	52,5	58,5	69	12	16,55

8

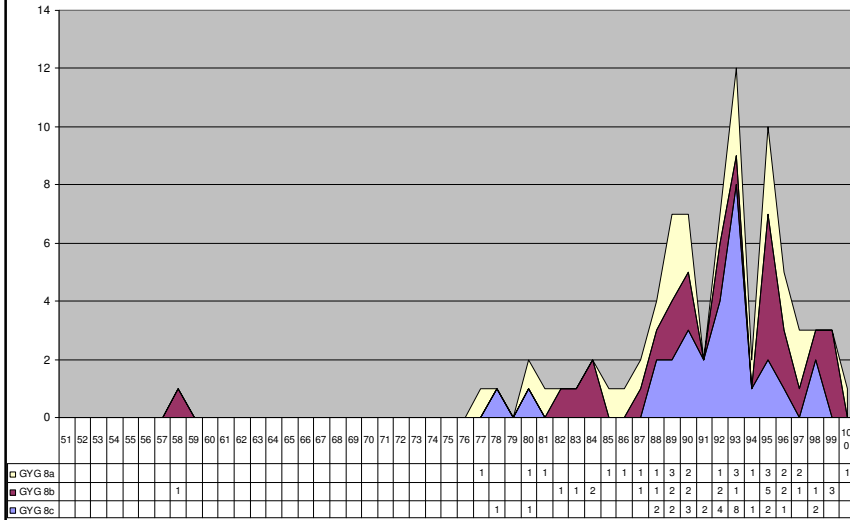
C-Testergebnisse Klasse 5

- **Gymnasium:**
überwiegender Teil (82%) liegt erwartungsgemäß im oberen Leistungsbereich,
35% erreichen min. 70 C-Testpunkte,
fast 50% erreichen min. 60 Punkte.
- **Realschule:**
Schwerpunkt im Leistungsbereich zwischen 50 und 70 Punkten
- **Gesamtschule:**
die meisten schwachen Kinder

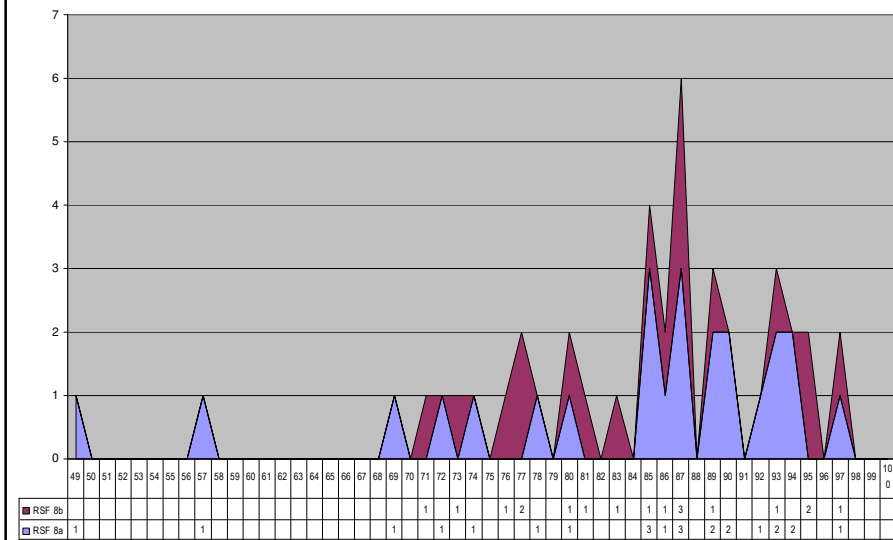
C-Testergebnisse nach Schulformen

- Deutschleistungen stehen offensichtlich mit den Schulformen in einem engen Zusammenhang
- **C-Test ist ein brauchbares Instrument zur zeitökonomischen Ermittlung der Deutschkenntnisse**
- Insbesondere zur schnellen Ermittlung von Leistungen ganzer Klassen/Schulen
- Zum Vergleich und zur gezielten Planung von Fördermaßnahmen

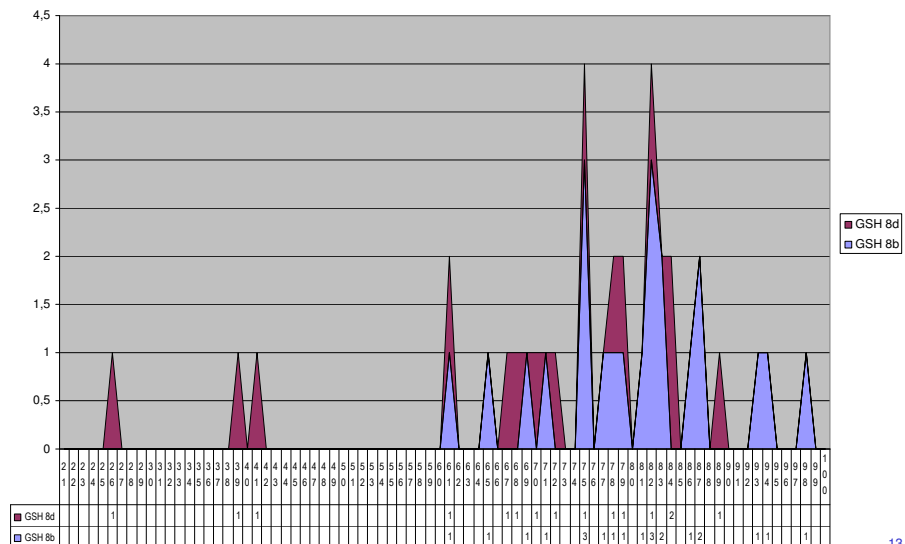
Gymnasialklassen 8 im Vergleich



Realschulklassen 8 im Vergleich



Gesamtschulklassen 8 im Vergleich



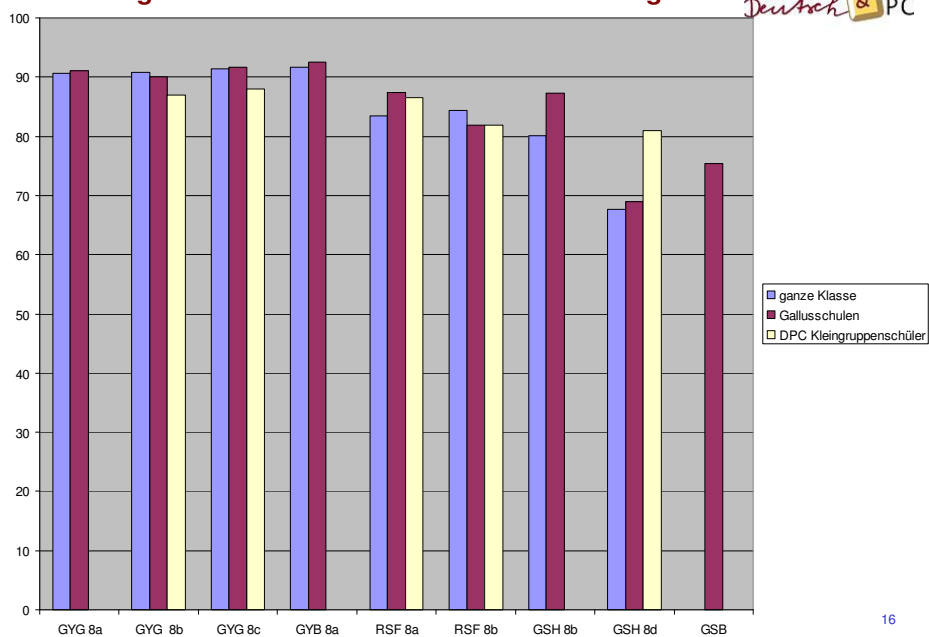
C-Test

- C-Test für 3. und 4. Klasse sind vorhanden (Hessenbüro: Frau Heilmann)
- Fortbildungen zum C-Test und zur Profilanalyse (Hessenbüro: Frau Heilmann)

C-Testergebnisse Klasse 8 nach früher Förderung

	Anzahl alle	alle	Anzahl DPC	DPC	Anzahl F (1+oder2)	DPC F
GYG 8a	25	90,7	2	91	0	0
GYG 8b	26	90,8	9	90,1	2	87
GYG 8c	28	91,4	11	91,6	1	88
GYB 8a	23	91,6	4	92,5	0	0
RSF 8a	24	83,4	7	87,4	6	86,5
RSF 8b	18	84,4	7	81,9	4	81,8
GSH 8b	22	80,1	4	87,25	0	0
GSH 8d	15	67,7	7	69	2	81
GSB			7	75,4		

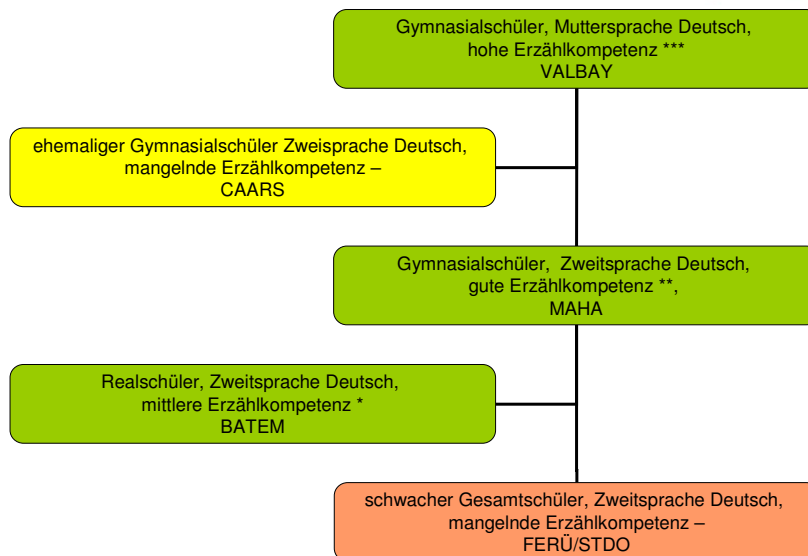
C-Testergebnisse Klasse 8 nach früher Förderung



8. Klasse - Bildimpuls: STIEFEL

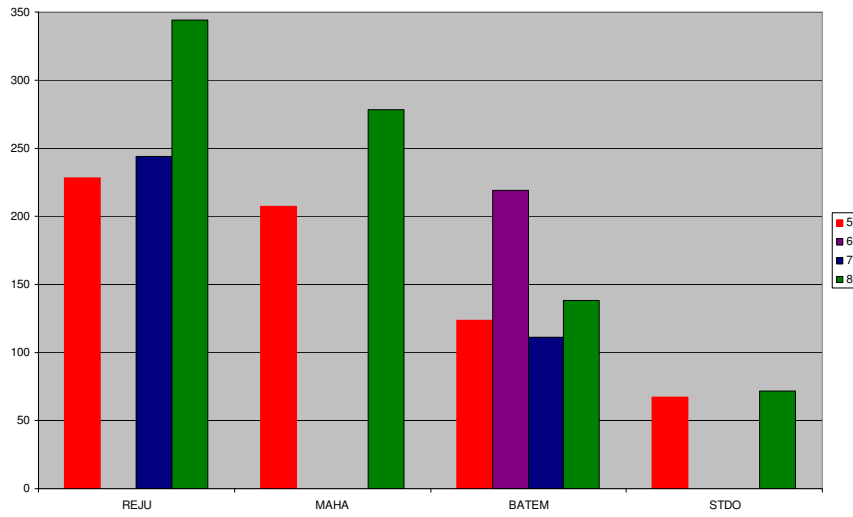


17



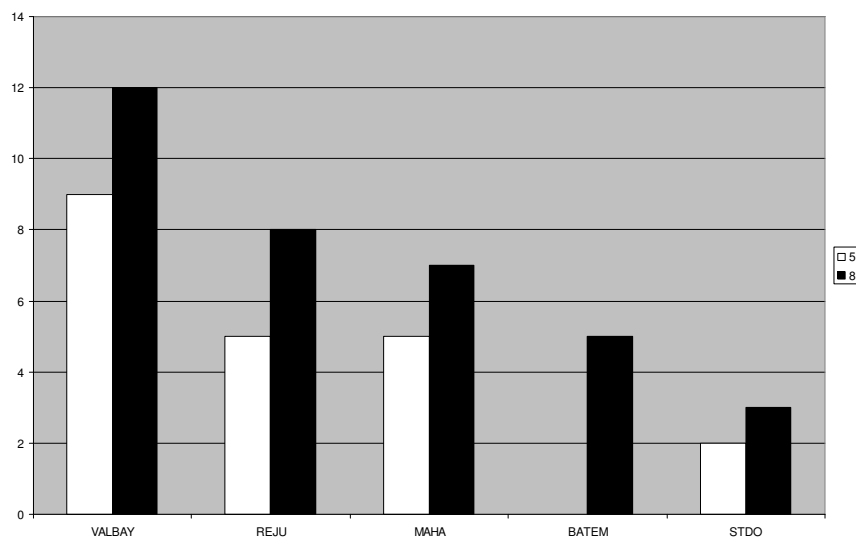
18

Textlänge



19

Anzahl Trennbare Verben Klasse 5 und 8



20

Sprach- und Erzählkompetenz einiger Deutsch & PC-Kleingruppenschüler

- 52 DPC-Schülerinnen und Schüler
- Markierung von 3 Gruppen nach C-Testergebnissen Klasse 8:
10 Spitze – 10 Mitte – 10 Schluss
- 17 Kinder mit Förderung in Grundschule

Deutsch & PC Kleingruppenschüler

	Signle	Schule	Klasse	C 8		C 10	Wö	PF	E	F	
24	BESVA	GSH	8d	41			abgebrochen, 7	-		T3, V4	Q
23	EDKA	GSB	7d	43			105	3x		T1, V3	
20	FERÜ	GSB	8d	73			69	4-		V1-4	
18	HÜSAF	GSB	8a	77			120	4-		V1-3	
16	STDO	GSH	8d	79			72	20		V4	Q
15	MEKI	RSF	8b	80		66	73	30		T1	
13	MAHA	GYG	8b	84	☺		277	4x		V1-5	
12	SAYIF	GSH	8d	84			63	1x		V1-5	
10	DANÖF	RSF	8a	85		88	89	4x		V1-5	
9	KÜYEF	RSF	8a	87			188	4x		V1-4	
7	AIDO	RSF	8b	87		87	124	4x		V2.T3,V4	
5	ILYO	GSB	8b	89			70	4-		V1	
4	CAARS	GYG	8b	90	Whab		171	4-		T2V3+4	ab2
3	SIEL	RSF	8a	92			230	4x		V1-3	
2	RABA	RSF	8b	95	GOS	93	168	4x		V1	
1	BATEM	RSF	8a	97	weiterSchule	96	138	4x		V2-4	

Sprach- und Erzählkompetenz einiger Deutsch & PC-Kleingruppenschüler

Kleingruppenschüler:

- Zwei ehemalige Kleingruppenschüler sind unter in Gruppe der Schülerinnen und Schüler mit den 10 besten C-Testergebnissen der DPC-Schulen!
- vier der Schlussgruppe!

23

FERÜ, C-Test 8: 73%, 69 Wörter, keine Erzählung

Der Drogenhändler

Auf der Straße, gibt es Drogenhändler
 um der mit der Schokolade, viele Kinder
 hat über die Straße, verkauft er
 und seinen Schach, der hat, hat. Dann
 ist er gestorben. Die Polizei hat, seine
 haben, die Polizei, die Polizei, die Polizei
 und, die Polizei, die Polizei, die Polizei
 er ja viele Drogen, der hat, der hat,
 Drogenhändler, er ist ein Drogenhändler,
 Drogenhändler, hat er in die Drogen
 verkauft, Drogenhändler, Drogenhändler.

24

BATEM, C-Test 8: 97%, 138 Wörter, Erzählung

Die Überflutung: F / 20.06.09

Eines Tages saßen Gökan und seine Frau Hatice am Strand. Dort merkten sie das, das Wasser vom Meer immer mehr nach hinten ging. Dann auf einmal sahen sie eine riesige Welle. Da Gökan Stiefel an hatte, konnte er schnell rennen aber seine Frau hatte High Heels an. Deshalb konnte sie nicht rennen. Gökan hielt sie an der Hand und zog sie mit ihm, sonst würde sie stecken bleiben. Gökan sah einen großen Baum. Er und seine Frau kletterten hoch. Als die riesige Welle kam, hielt Gökan sich fest am Baum und seiner Frau. Die riesige Welle zog sein Schuh mit sich. Seine Frau hing immer noch an der Palme. Später gingen sie runter und waren glücklich das sie nicht gestorben sind. Der Schuh wanderte um den ganzen Ozean und schwamm zum gleichen Strand zurück, wo die Überflutung war.

25

**MAHA, 84%, GYM
Erzählung**

22.06.09 Eine schreckliche Erinnerung

An einem schönen Sonntag Nachmittag ging Felix mit seinem Hund am Strand spazieren. Felix wollte nach seinem Boot schauen, da er Erinnerungen aufwachen wollte die er mit seinen Freunden in den Boot vor langer Zeit verbracht hatte. Als er ankam setzte er sich ins Boot und erzählte seinem Hund was für Sachen sie früher machten unternahmen. Der Hund heißt übrigens Tomi. Als er plötzlich auf eine Idee kam, sprang er auf, und ging in die Küche (des Boats) und, um eine alte Kiste rauszuholen. Er öffnete sie und es war voll mit Fotos. Wieder erzählte er Tomi was sie in dem entsprechenden Fotos taten. Später fand er sein Lieblings Foto, indem er das Boot fährt. Mit langsamen Schritten, ging er von der Küche weg, ~~und~~ ~~lass~~ er das Boot zu fahren. kann. Während er unterwegs war, merkte er dass es dunkel wird, Felix ging ans ende des Boats, um zu sehen wie weit er vom Strand weg war.

26

Ergebnisse und Konsequenzen

- Schüler verarbeiten Rezeptionserfahrungen aller Art in Texten
- Schüler verarbeiten kreativ eigene Befindlichkeiten und Probleme
- sie brauchen Muster-Angebote und mehr schriftliche Ausdrucksmöglichkeiten
- Muster-Angebote nicht ausschließlich metasprachlich, sondern Funktion als Rezipient erleben lassen
- individuelle, inhaltliche Unterstützung beim Schreiben

Hypothesen

- Zusammenhang zwischen Musterwissen (narrativen Fähigkeiten) und Schulerfolg
 - Erzählkompetenz entscheidend für Schulerfolg
- > **muss größeres Gewicht in der DaZ-Förderung erhalten!**

Ergebnisse und Konsequenzen

- Erzählkompetenz (Musterwissen, Textsortenkompetenz) fördert eine positive Entwicklung der Deutschkenntnisse
- profilanalytische und narrative Analyse der Texte schärft diagnostischen Blick
- Schülerinnen und Schüler mit geringen Deutschkenntnissen benötigen individuelle DaZ-Förderung (und Schreibförderung!) über GESAMTE Schulzeit!